

## 2. Kreisklasse Herren WF

SV Wendessen/MTV Salzdahlum (SG) III : ESG Eintracht Stöckum (SG) II  
Freitag, 27.01.2023, 20:00 Uhr

### Schmeida in Top-Form

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des SV Wendessen/MTV Salzdahlum (SG) III am Freitagabend in den Armen: Patricia Herbst hatte gerade ihr Einzel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:6-Endstand (33:24 Sätze) in der 2. Kreisklasse Herren WF Partie gegen ESG Eintracht Stöckum (SG) II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Achim Schmeida, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Schmeida / Vogler überzeugten im Match gegen Jähnel / Zombik, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Beim 3:1-Sieg von Otto / Zink gegen Runge / Lauke ging nur der erste Satz verloren. Nicht einen Satzgewinn überließen Wiswedel / Herbst ihren Gegnern Höfener / Hampel beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und holten damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Achim Schmeida holte mit einem 3:1 gegen Michael Jähnel einen Punkt für sein Team. Nach einem Erfolg für Klaus-Dieter Otto sah es in dem als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Kersten Runge letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Was ein Spielverlauf! Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Einen Zähler für die Gäste musste Bernd Vogler nachfolgend bei der 1:3-Niederlage gegen Frank Höfener hinnehmen. Die siegbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen am Nachbartisch Martina Zink bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Thomas Lauke ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Nur einen Satz verlor Jörg Wiswedel bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Johann Hampel und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Beim 0:3 gegen Peter Zombik fand Patricia Herbst von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Achim Schmeida wehrte eine 1:0 Satzführung von Kersten Runge ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Klaus-Dieter Otto überzeugte im Match gegen Michael Jähnel, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Das war ein souveräner Sieg. Fast verloren schien das Spiel von Bernd Vogler gegen Thomas Lauke, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Bernd Vogler jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte mit 9:11, 7:11, 11:5, 11:5, 11:9. Was eine Aufholjagd! Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. In toller Verfassung präsentierte sich Martina Zink im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Frank Höfener. Kurios war das Ergebnis im zweiten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 16:18 aus Sicht von Zink beendet wurde. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Peter Zombik war Jörg Wiswedel, obwohl er alles gegeben hatte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Zombik mit

dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Patricia Herbst gewann wenig später dagegen ihr Spiel gegen Johann Hampel überzeugend in drei Sätzen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht der SV Wendessen/MTV Salzdahlum (SG) III am 31.01.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TSV Hordorf III, während ESG Eintracht Stöckum (SG) II am 08.03.2023 gegen den TSV Hordorf III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

**Statistik:**

**SV Wendessen/MTV Salzdahlum (SG) III**

Doppel: Schmeida / Vogler 1:0, Otto / Zink 1:0, Wiswedel / Herbst 1:0

Einzel: A. Schmeida 2:0, K. Otto 1:1, B. Vogler 1:1, M. Zink 0:2, J. Wiswedel 1:1, P. Herbst 1:1

**ESG Eintracht Stöckum (SG) II**

Doppel: Runge / Lauke 0:1, Jähnel / Zombik 0:1, Höfener / Hampel 0:1

Einzel: K. Runge 1:1, M. Jähnel 0:2, T. Lauke 1:1, F. Höfener 2:0, P. Zombik 2:0, J. Hampel 0:2